

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

20.10.1800 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005720](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005720)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 20ten October 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wann nachbenannte Herrschaftliche Pachtstücke, welche theils auf Martini und mit Ausgang dieses, theils auf Maytag künftigen Jahres aus der Häuer fallen, am 31. Oct. d. J. als am Freytag nach dem 20sten Sonntage Trinitatis, anderweitig auf 1, 3, 6 und 10 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden sollen, und zwar: in der Hausvogtey Oldenburg, Das Sperrgeld beyrn Eversten Thor. Das Wachthaus beyrn blauen Hause. Der kleine Placken vor dem Eversten Thore. Die zum Vorwerk Oldenburg gehbrige große Wiese, der Buschhagen genannt, bestehend aus 6 Placken. In der Vogtey Wästenland. Der Neuenhüntorfer sogenannte schmale Groden. In der Vogtey Mooriem. Die Exercierung der Musik im Kirchspiel Esfleth. In der Vogtey Hammelwarden. Die Dorotheehöhne auf dem Hammelwarder Sande. Im Amte Apen. Die musikalische Aufwartung in der Amtsvogtey Westerstede. Desgleichen in der Hausvogtey Apen. Im Amte Neuenburg. Der Hinter-Esch zu Neuenburg. Die Asteber Eschstücke. Die Hasenwender Wische. Die schmale Wische. 13 $\frac{1}{2}$ Jücl von den 40 Jüclen, die H. Wachtendorf in Pacht hat. 13 $\frac{1}{2}$ Jücl davon, die Diederich Matthias Wilhelm Georg und Consorten in Pacht haben. 12 $\frac{1}{2}$ Jücl davon, die Renke Schneider und Consorten in Pacht haben. Der Oberstoppelgroden. Die 20 Jücl 90 Ruthen vom Mittelstoppelgroden, welche Detle Rossenshaschen in Pacht hat. Der Carssens-Placken. 12 Jücl 66 Ruthen von den 47 Jücl 80 Ruthen Heethenland. 11 Jücl 140 Ruthen desgleichen. Die 12 Jücl 67 $\frac{1}{2}$ Ruthen und 27 Jücl 128 Ruthen, also 40 Jücl 35 $\frac{1}{2}$ Ruthen vom Häuslingsgroden. In der Vogtey Solzwarden. Die Waage zu Solzwarden und Boitwarden. In der Vogtey Eckwarden. Die Windmühle zu Ruhwarden. In der Hausvogtey Delmenhorst. Die Delmenhorstische Hausfischerey. Der Hohnhorstische oder Brokelers Zehnte im Amte Rothenburg. Die musikalische Aufwartung im Kirchspiel Ganderkesee. Item im Kirchspiel Schönewoor. Item im Kirchspiel Hasbergen. Item im Kirchspiel Delmenhorst. Item im Kirchspiel Hade. In der Vogtey Stubr. Die musikalische Aufwartung in der Vogtey Stubr. In der Vogtey Berne. Das Warflether Reith. Das Jahr auf dem Eingange. Die Fischerey auf der Ollen. Die musikalische Aufwartung in dem Kirchspielen Berne und Warfleth. In der Vogtey Altenesch. Die Musik in den Kirchspielen Barbewisch und Altenesch. So wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können demnach diejenigen, die etwas davon pachten wollen, sich an dem erwähnten Tage, des Morgens präcise um 9 Uhr, in hiesiger Cammer einfinden, die Conditionen vernehmen, und sodann nach Befallen bieten und contrahiren. Uebrigens müssen diejenigen, welche in Compagnie ein und anderes zu häuern gedenken, sämmtlich hier gegenwärtig seyn, und ihre Namen selbst angeben lassen, oder ihre Consorten deshalb mit schriftlicher Vollmacht versehen; widrigt

genfalls sie nicht als Mitspächter angenommen werden sollen. Oldenburg, aus der Cammer, d. 4. Oct. 1800.
Römer. Herbart. Schloifer. Menz. Schloifer. Erdmann.
Schmedes.

Gramberg

2) Wenn von den Beerdigten der zum Schweyburger Communiondeich gehörigen 8 Wegweyrn beschwerend angezeigt, auch hinlänglich beschleuniget worden, daß die bisher zugestandenen Freyheiten von Entrichtung des Passagegeldes über gedachten Communiondeich äusserst gemäßiget werden würden: Als wird um diesen Unordnungen abzuhelfen hiemittelt zu jedermanns Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht, daß zwar den hiesigen Herrschaftlichen Bedienten, auch Deichofficiale, imgleichen den Gräflich Bentinckischen Bedienten zu Barel in Geschäften nach den Gräflichen Vorwerken und bey Kirchensitationen, die Freyheit von Bezahlung der gedachten Passage-Gelder fernerhin bis weiter bewilliget werde, jedoch, in Gemäßheit der bisherigen Verfügungen, nur bloß in dem Falle, wenn die jetzigen Reisen, bey welchen die freye Passage über den Communiondeich verlangt wird, in officio geschähen und nur gegen Ertheilung und Abgebung eines nach untenstehendem Formular eingerichteten eigenhändigen, schriftlichen, amtsofficiellen Attestes, und ist der Einnehmer des Passagegeldes Harm Rohde angewiesen, nur bloß gegen Ablieferung eines nach gedachtem Formular eingerichteten, seiner Rechnung demächst anzulegenden Attestes, das sonst zu entrichtende Passagegeld angefordert und die beykommenden frey passiren zu lassen. Uebrigens ist das zu bezahlende Passagegeld für die Zukunft folgendermaßen bis weiter bestimmt worden: für einen Wagen mit 2 Pferden in Cour. 1 Rthlr. für einen Wagen mit 4 Pferden in Cour. 1 Rthlr. 24 gr., für einen Reiter zu Pferde 24 gr., für jedes lose Pferd, imgleichen für jedes Stück Kndvieh 24 gr., für jedes Schaf, Kalb, oder Füllen 3 gr., und erhält aberdem der Einnehmer des Passagegeldes für seine Nähe des Aufschliessens, bey Tage 3 gr., des Nachts 6 gr. Oldenburg, aus der Cammer, d. 2. Oct. 1800.
Römer. Herbart. Schloifer. Menz. Schloifer. Erdmann.
Schmedes.

Gramberg

Formular. Ich attestire hiemittelt auf meinen geleisteten Amtseid, daß diejenige Reise, wegen welcher ich den Schweyburger Communiondeich jetzt pass- und repassiren muß, in Official-Angelegenheiten, nicht aber in meinen eigenen Privatgeschäften, erforderlich sey und vorgenommen werd.

3) Es soll die Abtragung des hiesigen Wallis vom Stau, nach dem heil. Geist Thore in dem gegenwärtigen Herbst und nahem Winter vorgenommen werden, und ist zur Verfertigung dieser Arbeit nach Pütten ein Termin auf den 1. Nov. d. J. als Sonnabend nach dem 20. Trinit. angesetzt worden, alsdann die Annehmungs-Liebhaber Morgens um 10 Uhr sich bey der Stauwache einfinden müssen. Wer vorher näher unterrichtet seyn will, kann sich vom 29. d. M. an bey dem Conducateur Häner hieselbst melden. Oldenburg, aus der Cammer, den 17. Oct. 1800.
Römer. Herbart. Menz.
Schmedes.

Gramberg

4) Der Cammerath Schloifer und der Cammerassessor Schloifer, als Testamentarische Erben des weyl. Rathverwandten Stöhr hieselbst, haben das ihrem Erblasser zuständig gewesene in der kleinen Mühlen- oder sogenannten Ritterstraße zwischen den Wohnungen der vermittelweten Cenzler-Räthin von Halem und des Auctionsverwalters Eli belegene adelich freye Haus zum Pertinentis, an die Ehefrau des gedachten Auctionsverwalters Eli, geborne Schwibbers, verkauft. Die Ang. ist d. 12. Nov. a. e. (jedoch auch diejenigen, welche sich bereits bey dem am 5. Sept. d. J. vorgewesenen öffentl. Verkauf des gedachten Hauses profifendo gemeldet haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hies. Herzogl. Regierungs Cenzley.

5) Melchior Ladden und Jacob Wollenhagen, haben von den neuerlich in öffentlichem Auct. erkauenen Hermann Wollenhagen Grundstücken, das Haus in Severns und dabey belegene

Arca 16 Tüden Landes, an Friederich Gerhard Koppenburg zum Oberdeich, und dieser das Haus zu Sevens mit Pertinentien wieder an Gerd Wachtendorf verkauft und übertragen. Die Aug. ist d. 17. Nov. beym Herzogl. Obelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 1. Dec. a. c.

6) Weyl. Carsten Busen Wittwe in Urens, hat ihre in der Bovingener Dauerhaft belegene Hoffstelle mit circa 25 Tüden Landes und Pertinentien, bereits im Jahr 1793 an Johann Harms verkauft. Die Aug. ist d. 17. Nov. beym Herzogl. Obelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 1. Dec. a. c.

7) Auf Ansuchen weyl. Johann Logemanns Wittwe Curatoren, Harm Gosath zu Elsfleth und Johann Hinrich Wunderloh zur Osterburg, werden alle diejenigen, die an dem vor einziger Zeit verstorbenen Johann Logemann zu Elsfleth, und dessen Nachlaß aus irgend einem Grunde Anspruch oder Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch convociret, sich damit, bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens am 15. Nov. beym hies. Herzogl. Landgerichte anzugeben.

8) Weyl. Johann Kleene zu Neerstedde, hat seine daselbst belegene Stelle mit Zubehör und Einut auch Schuld und Unschuld bereits unterm 19. Febr. 1799 unter gewissen Bedingungen, an seinen Erbpater Johann Arend Osterloh übertragen, diese Übertragung ist auch jetzt von weyl. Johann Kleenes Wittwe und deren Kinder Vormänder genehmiget worden. Die Aug. ist d. 13. Nov. a. c. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

9) Johann Anthon Wiler zu Elsfleth, hat von Johann Wolte zu Kienen, die von letzterm im öffentlichen Verkauf des Diert Stegle erstandene zu des gedachten Diert Steggen Landstelle gehörig gewesene 2 Kämpfe Landes, gekauft. Die Aug. ist d. 6. Nov. a. c. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

10) Wenn Gerd Stralings zu Habbrügge Curatoren Johann Wieting et Cons. angezeigt, daß ein von Hinrich Schwarting zu Seves, an ihren Curanden angelegter Wechsel auf 60 Rthlr. Gold verlohren gegangen, und daher um öffentl. proclama gebeten; so müssen demnach diejenigen, so an besagten Wechsel einigen Anspruch zu haben vermeinen, sich damit auf den 16. Nov. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschweigens angeben und solche gehörig beschreiben.

11) In Convocations-Sachen wegen des von Diert Panze in Delmenhorst, an Hinrich Friedrich Haake daselbst verkauften Landes, ist in Hinsicht derer, die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte nicht gemeldet haben secretum praeclusivum daselbst erkannt.

12) Christoph Gerhard von Giffels in Delmenhorst, hat bey dem, an Johann Berend Meyners daselbst geschenehen Verkauf seiner sämmtl. Grundstücke unter andern auch folgende unter der Jurisdiction des Delmenhorstischen Stadtgerichts belegene, als; 1) das vom Verkäufer bisher bewohnte Haus sammt Garten, 2) das ehemalige Thulesiusche jetzt dem Canzley-assessor Bulling bewohnte Haus sammt Garten, 3) das vormalige Kransensche Haus sammt Garten; 4) die Schenne auf der kleinen Wische und 5) 5 Kirchenstände und 2 Begräbnisse, mit verkauft. Die Aug. ist d. 5. Nov. beym Herzogl. Delmenh. Landgr.

13) Friederich Müller, Räder zu Burgforde, hat mittelst eines unterm 20. May d. J. gerichtlich errichteten Testaments, das Stamm Erbrecht seiner sämmtlichen Güter, des Anthon Stiefs zu Burgforde ältesten Tochter Helene vermacht und zugesichert. Die Aug. ist d. 10. Nov. a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte, Uebrigens wird nachrichtlich bemerkt, daß wegen der etwa auf diesen Gütern haftenden Schulden, eine Angabe nicht erforderlich sey.

14) Johann Jürgen Müller und dessen Ehefrau zu Lehmden, haben ihre daselbst belegene Kötterey nebst Beschlag und Eingütern, an Albert Braege und dessen Braut Anne Margarete Martens, unter gewissen Bedingungen, erbeigenthümlich übertragen. Die Aug. ist d. 10. Nov. a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

15) Meine Löpfen zu Lehmden, hat seine sogenannte neue Wische, welche ehemals von Kaisers Erbe daselbst angekauft ist an Diert Harms im Hauer Moor, verkauft. Die Aug. ist d. 10. Nov. a. c. beym Herzogl. Neuenb. Lan

16) Wenn wider Hermann Eilers bisherigen Heuermann zum Felde im Amte Npen, beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte der Consurs erkannt und die aus dessen, gerichtlich inventarirten, und öffentlich verkauften Haabe gelbseten und bereits ad depositum judiciale gekommenen

Selber unter dessen Creditoren vertheilt werden sollen; so wird solches hieburch bekannt gemacht, und zugleich Termin zur Angabe auf den 10. Nov. zur Liquidation auf den 24. Nov. und zur Annehmung eines Distributions-Beschlusses auf d. 9. Dec. d. J. angesetzt, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche alsdann ihre Forderungen gar nicht angeben, oder nicht gehörig justificiren damit gänzlich von der jetzigen Concursmasse abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

17) Anna Cathrina Schmidt, geborne Tietjen, in Beystandschafft ihres Ehemannes, Harm Hinrich Schmidt zum Norderschwey, jetz ihre zu Bokel im Amte Rastede belegene, dem Dierk Lüschken ausgewiesene, nachher aber mit dem darauf erbauten Hause der erstern Mutter Anne Maragethe Tietjen und deren Schwester Almut von Aschwege zugekommene, hiernächst der benannten Anne Cathrine Schmidt übertragene neue Stelle nebst sämtlichen Pertinentien, an Allert Müller, Friedrichs Sohn, zu Bokel, verkauft. Die Ang. ist d. 20. Oct. d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

18) Oltmann Oltmanns zu Nuttel, hat den in Anno 1759 von seinem weyl. Vater neu zugekommenen Kamp von 2 Fück 47 Ruthen und einen in Anno 1784 von ihm selbst zugenommenen Placken von 6 Fück 2 Ruthen, an Oltmann Middenbors zu Leuchteburg, verkauft. Die Ang. ist d. 17. Nov. a. e. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

19) Es wird hiemit kund gethan, daß alle diejenigen, die sich in dem auf Ansuchen des weyl. Me ne Renken oder Hinrichs, Brinkfegers zu Zetel Kinder Vormünder auf den 5. d. M. zur Angabe und Bescheinigung etwaiger Forderungen an der Pupillen Erblässers Nachlaß angelegt gewesen Termin nicht gemeldet haben, an ihren Forderungen und Ansprüchen an solchen Nachlaß präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemer vuferlegt wird. Neuenburg d. 27. Sept. 1800. Herzogl. Hollstein-Oldenburgerisches Landgericht hieselbst. Zedelius.

20) Harm Hinrich Thde und dessen Ehefrau, Geschs. geb. Patenkühler zu Deichhorst, haben ihre daselbst belegene Stelle, so wie sie solche bis ihr bebesen, unter gewissen Bedingungen, an Diederich Bartels zu Brothuchting, erb und eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 11. Nov. beym Herzogl. Delmenh. Landgr.

21) Es wird hieburch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Johann Anthon Meier zu Eissleth, von Johann Bolte zu Pienen, die von letzterm im öffentlichen Verkaufe des Dierk Stiegles erkandere zu des gedachten Dierk Stiegles Landstelle gehörig gewesene 2 Kämpfe Landes gekauft hat; und sollen daher alle diejenigen, welche an solche 2 Kämpfe Landes aus irgend einem Grunde Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, sich damit am 6. Nov. d. J. sub poena praecclusi ac perpetui silentii hieselbst gehörig angeben. Decretum Oldenburg in Judicio d. 30. Sep. 1800. Herzogl. Hollst. Oldenb. Landgericht hieselbst. Cordes.

22) Wenn nach einem hieselbst eingegangenen Rescript der Herzogl. Cammer folgende zu Ausgang dieses Jahrs pachtlos werdende Krüge, als: 1) der Krug zum Hurrel, 2) der 1te Krug zu Schdnemoor, 3) der 2te Krug daselbst, 4) der Krug auf der Helde, 5) der Krug im Stedingermoor, so vormals von Claus Schriever exercirt worden, beym hies. Amte salva approbatione Cameræ alternative auf 3, 6 und 10 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden sollen, und dazu Terminus auf d. 29. Oct. Vormittags 10 Uhr hier im Amte angesetzt worden; so wird solches hieburch bekannt gemacht, und können sich die Pachtlustige gedachten Tag- und Orts einfinden, die alsdann bekannt zu machenden Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Demenhorst vom Amte d. 11. Oct. 1800. Bulling.

23) Der Kaufmann Breithaupt hieselbst ist gewillt, das an der Ecke der Wottenstraße belegene ehemalige Kuhlmannsche Haus und Stall, wie auch das neben diesem Stall belegene ehemalige Weberche, jetzt von der Cammerrätthin Zedelius heuerlich bewohnte Haus in der Haarensstraße am 14. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Hesse Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabetermin hieselbst auf d. 10. Nov. bey Strafe ewigen Stillschweigens. Oldenburg, vom Rathhause, d. 9. Oct. 1800.

24) In Concurs Sachen wider den Bürger Johann Ludwig Meier hieselbst ist in Ansehung aller derjenigen Gläubiger des Gemeinschuldners, die sich in dem auf d. 8. Sept. d. J. angesetzt gewesene Angabetermin nicht gemeldet, decretum praecclusivum erkannt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 9. Oct.

25) Am 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Rathhause verschiedene handgeräthliche Sachen, worunter ein vollständiges Bett, 8 entlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg vom Rathhause, d. 16. Oct. 1800.

26) Es soll hieselbst am 24. d. M. ein zur Arbeit noch nicht ganz unfähiger Mann öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden, wozu sich die Liebhaber gegen 12 Uhr Mittags hier einfinden können. Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 10. Oct. 1800.

Georg.

Herbart.

Scholz.

Tenge

27) Wenn nach einem eingelangten Rescript der Herzogl. Cammer, nachfolgende, auf Montag 1801 aus der Nacht fallende herrschaftliche Pachtstücke, als: 1) der Krug zu Kleinsiedetwarden, 2) der Krug auf dem Nienser Deichstriche, 3) der freye Verkauf von Wein und Branntwein bey Kannen, ausserhalb Hauses, bey dem hiesigen Amte salva approbatione Cammer, öffentlich meistbietend, auf 3, 6 oder 10. Jahre anderweit von May 1801 an verpachtet werden sollen, und dazu ein Termin auf d. 25. Oct. d. J. Nachmittags um 2 Uhr bey dem hiesigen Amte angefezt worden; so können sich desfallsige Liebhaber gedachten Tages und Orts einfinden die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten und pachten, auf Approbation des Herzogl. Cammer, auch den Zuschlag, künftig, befindenden Umständen nach gewärtig seyn. Dura habe d. 9. Oct. 1800. Herzogl. Holfstein-Oldenb. Amt hieselbst. Aler.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf weyl. Majors v. Hendorff Gemälde, Bücher und Münzen d. 27. Oct. 2) Verkauf weyl. Zoll-Inspector's Stein Mobiliar-Nachlasses d. 24. Oct. (Vorzens 9 Uhr nicht Nachmittags 2 Uhr). 3) Verheuerung des sogenannten Neuenhauses vor dem heil. Geistthore nebst Ländereyen und Kirchenstellen d. 1. Nov. 4) Wegen des von dem Baumann H. Meyer sen. an seinen Sohn H. Meyer jun. übertragenen sammtl. Vermögens ic. Ang. d. 27. Oct. 5) Wegen des von dem Schiffer Jacob Rückens an Jacob Hauercken verkauften Rahns Ang. d. 27. Oct. 6) Wegen des von J. D. Viehbrock jun. an P. Kennemann verkauften Rahns Ang. d. 27. Oct. 7) In des Mauermeisters D. Grimme Conc. Ang. d. 29. Oct. Deb. d. 19. Nov. Präf. Ur. d. 17. Dec. d. J. Rße den 7. Jan. a. f. 2) Dem Hausmann J. Meiners ist die Verwaltung seiner Güter genommen, er ist unter Curatel gesetzt, und ohne der Curatoren Einwilligung kann niemand rechtsverbindliche Handlungen mit ihm eingehen. 3) Wegen des von H. C. Zimmermann an den Cammer-Musicus Viele jun. verkauften Wohnhauses nebst Garten u. Pert. Ang. d. 27. Oct. 4) Wegen der von E. Warnsloh und dessen Ehefrau Beate, an M. Gramberg verkauften Grundstücke Ang. d. 30. Oct. 5) Verkauf oder Verheuerung J. D. Gerdes Wiese, die Becke genannt d. 4. Nov. Ang. d. 29. Oct. (Die bey der neulichen Convocat. geschenehen Ang. werden hier nicht wiederholt). 6) Wegen des von G. Scheumer an J. Ch. Schffen übertragenen, von J. Köhler gekauften Moorplacens Ang. d. 27. Oct. 7) Dierck Petersbagen zu Stäbe ist unter Curatel gesetzt, und ohne der ihm zu bestellenden Curatoren Zuthun kann niemand mit ihm rechtsverbindliche Handlungen eingehen. Dvelg. Idgr. 1) In des Ritters u. Krügers J. Meyer Concurs Ang. d. 30. Oct. Deb. d. 27. Nov. Präf. Ur. d. 18. Dec. d. J. Rße d. 20. Jan. f. J. 2) Wegen der von H. v. Campen an J. J. Fürgens verkauften 4 Jück Landes Ang. d. 28. Oct. Präcl. Besch. d. 11. Nov. Neueb. Idgr. 1) Die von Elert Meyer an Joh. Eilers verkaufte Ködterey cum Pert. wird auf des letztern Schwaden und Kosten wieder verkauft. 31. Oct. Ang. d. 27. (Die am 25. Nov. geschenehen Angaben werden hier nicht wiederholt). 2) Wegen der von J. F. Fürgens an die Gnädigste Landesherrschaft abgetretenen beyden Deele von resp. 2 Jück 129 Ruthen und 5 Jück 45 Ruth. gegen einen gleich grossen Antheil vom Büchenbrock Ang. d. 27. Oct. Präcl. Besch. d. 4. Nov. Schweyer Amtsgg. In weyl. Ratzen Concurs Ang. d. 27. Oct. Deb. d. 10. Nov. Präf. Ur. d. 24. Rße d. 8. Dec. Landemüh d. Amtsgg. 1) Verkauf des Kaufmanns Hanne Dieder. Gottchau 4 $\frac{1}{2}$ Jück Landes d. 31. Oct. Ang. d. 27. Präcl. Besch. d. 29. 2) Verkauf Grethe Wolfs geb. Gottschau, Hauses ic. in Landes d. 31. Oct. Ang. d. 27. Präcl. Besch. d. 29. Oldenb. M. a. c. 1) Verkauf weyl. Gastwirths Rickels Wittwe Mobilien und Hausgeräths ic. d. 28. Oct. 2) Wegen des von Johann Hinr. Mehrens an den Schusteramtsmeister Joh. Friedr. Kormal verkauften Hauses Ang. d. 31. Oct. 3) Verkauf weyl. Schneideramtsmeisters Hinrich Willers Wittwe Mobilien d. 27. Oct.

1) Am Montage, dem 10. Nov. d. J. und an den folgenden Tagen werden die von dem weyl. Cantor Breithaupt nachgelassenen Bücher, Gemälde, Kupferstiche und Landkarten, worüber ein gedrucktes Verzeichniß ausgeheilet wird, imgleichen ein neues und ein altes Clavier, dann auch viele andere Möbeln, hausgeräthliche Stücke und sonstige Sachen in der Cantoren zu Barel öffentlich meistbietend verkauft. Der Verkauf geht an jedem Tage Nachmittags 4 Uhr an.

2) Wider Joh. Dieb. Heinen oder Hollerorth, Häusling zu Obensfrohe, ist beym Amtsgericht zu Barel Schuldenhalber der Concurs erkannt worden. 1) Ang. d. 5. Nov. 2) Liquid. d. 19. Nov. 3) Präf. Urth. d. 3. Dec. 4) Vergantung oder Ldse d. 17. Dec. d. J.

II. Privatsachen.

1) Weyl. Hlar. Horchers Kinder Vormund, Verd Coecker zum Alferbürg hat die vorhin schon bekannt gemachten etliche 100 Rthlr. Gold, gegen gebührige Sicherheit auf Martinus d. J. annoch zinsbar zu belegen.

2) Das von dem Gasmirch Ries zu Delmenhorst den 6. Nov. 1800 Nachmittags 2 Uhr in des Gasmirchs Fingers Hause zu verkaufende Haus ist vor einigen Jahren von Grund auf neu erbauet, liegt an der langen Straße in einer guten Lage der Stadt, an der einen Seite, woran eine Straße hergeht, ganz frey, hat 4 geräumige und eine kleine Stube, auch 2 Küchen und eine geräumige Kammer, einen gestrichenen Boden, woselbst eine Mühle angebracht. Hinter dem Hause ist ein Stall zu Pferden und Kühen, desgleichen 1 Garten, in welchem 1 Brunnen, der sehr gutes Wasser liefert. Bey dem Hause gehören auch 10 Scheffel Saat Heidefeld in einer guten Lage. Übrigens ist seither in diesem Hause wirtschaftliche Nahrung mit dem besten Erfolge getrieben und es zu jeder bürgerlichen Nahrung sehr bequem.

3) Am 23. d. M. Nachmittags um 2 Uhr werden auf dem Rathhause allerhand hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkauft werden: als Betten, Leinen, Kleidungsstücke, Commoden, Schränke, Tische, Stühle, Kupfer- und Messingwaare u., auch circa 8 Fuder Torf und Holz, den die etwaigen Kaufliebhaber in der Ebene des Bürgers Schwarz in der Staurstraße vorher besehen können, imgleichen ein fettes Schwein, welches beym Gläckeramtsmeister Joachim Müller ebenfalls vorher zu sehen ist.

4) Ein an der Mühlentrase hieselbst belegenes kleines Haus, mit 2 Stuben, einer Kammer, Küche und gutem Bodenraum, auch einem Platz neben demselben, ist Oüern 1801 anzumieten, zu verheuern. Nachricht in der Erpedition.

5) Der Kordmacher Blohm hat in seinem Hause noch 3 Stuben zu vermieten. Eine kann sofort, und die andere Oüern angetreten werden.

6) Von der beträchtlichen Anzahl neuer und wichtiger Bücher aus verschiedenen Fächern, die sogleich bey mir zu haben sind, bemerke ich hier für diesmal folgendes: P. Virgili Mar. Georgicon libri quatuor — Des P. Virgilius Maro Landbau, vier Gesänge, übersetzt und erklärt von J. H. Voss, 2 Bde. Mit den Abbildungen römischer und griechischer Pflüge, 1800, 4 Rthlr. C. F. Woltmanns historische Vorlesungen. 1. Kl. Geschichte der Reformation, 1800, 2 Rthlr. Ebibants Theorie der logischen Auslegung des edmischen Rechts, 1800, 42 gr. Dugges erste Gründe der Arithmetik, Geometrie und ebenen Trigonometrie. Ein Lehrbuch für Schulen und Selbst. Mit 17 Kpf. Aus d. Dänis. 1800, 2 Rthlr. Dessen Lehrbuch der Algebra, 1800, 1 Rthlr. 36 gr. Hunters Grundriss eines vernunftmäßigen Feldbaus. Nach der 1ten Aufl. d. Engl. v. W. v. Sais. Mit 2 Kupf. 1799, 24 gr. Resultate, Bemerkungen und Vorschläge genannter und ange nannter Schriftst. aus dem Gebiete der Pädag., Religionsl., Philosoph. u. Politic, v. A. Hennings. 1800, 1 Rthlr. 36 gr. S. S. Bredow's Untersuchungen üb. ein. Gegenst. der alten Gesch., Chronol. u. Geograph. nebst einem Chronolog. Verzeichn. d. Archonten u. Consuln. 1800, 45 gr. Schredders Materialien in ausführlichen Entwürfen zu sokratischen Gesprächen mit der Jugend über die Christl. Religion mit besond. Rücksicht auf den Schleswig-Holsteinischen Katechismus. 1te sehr verb. Aufl. 1800, 1 Rthlr. 36 gr. Dr. G. E. Reich vom Fieber und dessen Behandl. überh. Auf Gr. R. W. v. Hrensen allergnäd. Befehl bekannt gemacht. 1800, 24 gr. Schottells ikonographische Bibliothek. 56 St. 1800, 36 gr. tom Hove's Bemerkungen und Vorschläge wie im Herzogthum Bremen die Aufhebung und Verbesserung der Gemeinbeiten am vortheilhaftesten vorzunehmen und der Futtermänterbau einzuführen sey. 1800, 24 gr. Hoppenstedts Lieder für Volksschulen. Neue verbess. Ausg. 1800, 1 Rthlr. Neues Hannoverisches Kochbuch, 1800, 36 gr.

7) Gegen d. 1. Novbr. müssen die Mitglieder der theologischen Lesegesellschaft die Bücher aus der vierten Verbesserung in Händen haben. Der Redacteur bittet daher, daß jeder der Mitsiefer seinen Theil gegen die Zeit bey ihm abfordern lassen wolle.

8) In des Schneiderramtsmeisters Willers Vergantung am 23. dieses soll auch etwas gut gegärdtes Leder mit verkauft werden.

9) Es wird ein Kadenbdiener gesucht der schon in einer Ehen- oder Bewährhandlung gekanden hat, und gute Zeugnisse bebringen kann. Er kann seinen Dienst am Weibnachten, Oüern, auch allenfalls um Maytag 1801 ansetzen. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Stellung in Oüeraburg und J. S. Hoff zu Brake.

10) Dem Joh. Bachhaus zu Barel ist in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. 1 Stück Linnen von der Weiche gestohlen worden, welches ungefähr 68 Ellen lang, und 57 Viertel breit ist. Auf dem einen Ende ist es mit S 21 und 174 bezeichnet. Wer so viel Nachricht geben kann, daß der Dieb gerichtlich belangt werden kann, erhält unter Verschweigung seines Namens 15 Rthlr. Gold.

11) Hinrich Adicks zu Oberdammelwarden sind in der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. mittelst gewaltigen Einbruchs, folgende Sachen gestohlen, als ungefähre 20 Pfund sein gesponnenes Wollen-Garn, eine

etlich violet gestreifte tuchene Hose und eine schwarze von Casimir, beide fast noch neu; ferner eine etwas länger gebrauchte schwarze manchesterne Hose und eine Weste von demselben Zeuge, eine grün und braun gestreifte Weste und 3 Hüte. Wer die Thäter so angeben kann, daß sie zur gebührenden Strafe gezogen werden können, erhält unter Verschweigung seines Namens 25 Rthlr.

12) Albert Meier zu Hünshausen bey Brake ist eine kleine Duene von seinem Bande weggekommen, welche schwarz bunt vor dem Kopfe ist und von dem linken Ohr die Spitze abgeschnitten hat. Wer davon sichere Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

13) Der Neuenhundsorfer Kirchenjurat Johann Wdunich hat 107 Rthlr. Kirchen- und 82 Rthlr. 56 gr. Schul- Gelder, beides in Golde, jinsbar zu belegen.

14) Unterfriedener macht hiedurch öffentlich bekannt, daß er von dem Oeslghnischen Schuljuden Leib Feys in Betreff des Schreibers Stanaen Concursants nicht die mindesten Ansprüche hat, sondern daß die hiedurch unter ihnen Statt gebhabten Mißheiligkeiten bloß auf einem Mißverständniß beruhen haben.

Oeslghnne.

15) Am Donnerstag Nachmittag ist ein seidener Geldbeutel mit etlichen Thatern H. Contr. verloren. Wer solchen gefunden und den Beutel an die Expedition abliefern, mag das Geld zum Douceur behalten.

16) Weyl. Oesl Strahlmanns Kinder Vormünder, Altmann Paradies und Harm Strahlmann zum Schwen, haben 300 Rthlr. sofort, und auf bevorstehenden Martini 3 bis 400 Rthlr. Pupillengelder, alles in Golde, jinsbar zu belegen.

17) Weyl. Eitel Reumanns Kinder Vormünder, Dietz Schauer und Died. Steenbus zum Schwen haben gegen Martini d. J. 300 Rthlr. Pupillengelder gegen billige Zinsen zu belegen.

18) Dem Gold- und Silber- Arbeiter S. W. W. der ist vor ungefähr 3 Wochen ein Reithock mit einem kleinen silbernen Knopfe von Händen gekommen. Wer ihm denselben wieder anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.

19) Der Schneider Botthast am Oerßen Thore hat braune Haasen- und Fuchsränder, ferner Kopfselle zu 26 gr. bis zu 1 Rthlr., imgleichen Haasenselle von 54 gr. bis zu 1 Rthlr., und Hand- und Fingerband- Schuhe zu 22 gr. bis zu 1 Rthlr. 36 gr., alles in Golde, zu verkaufen.

20) Der Lehrer der Tanz- Kunst Golde zeigt an, daß er seine Wohnung verändert hat, und jetzt bei der Wittve Kreyen in der Haarenstraße wohnt, wo er auch seine Informations- und Uebungsstunden forsetzen wird. Er tritt deshalb die Kammerthaber sich selbst die Stunden zu wählen. Seine Frau empfiehlt sich auch wieder dem verehrten Publicum, da sie ihre Schule wieder angefangen, und den Preis für den Monat bis auf 48 gr. Gold herabgesetzt hat.

21) Von den Pflehwärder Schulgebern sind am Martini d. J. 173 Rthlr. 60 gr. Gold jinsbar zu belegen, und von dem Schulrathen Mengers zum Klepfande in Empfang zu nehmen.

22) Es ist dem Christoph Hörner in Hatten, in der Nacht vom 16 auf den 17. d. M. diebischer Weise aus seinem Hause durch Einbruch entnommen: 2 doppelte Bettdecken a 15 Ellen, wovon 2 gemacht, eine gelbe cottone und eine gelbe manchesterne Weste, 1 und eine halbe Elle graues Tafe a Elle 66 gr., fünfstoß haltig bis 5 Ellen schwarzbunten 3-g. Cotton, eine Elle schwarzbunten Cattun, wovon sehr zu einer Frauen- Mähre abgeschritten, und eine alte Mannen- ~~schürze~~ ^{ein schon gebrauchte blau gedruckte Schürze}, 6 Stück Heden Garn, auch verschiedene andere Kleinigkeiten. Wer von diesen entwandten Sachen, oder dem Thäter derselben Nachricht geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens einen halben Louisd'or.

23) Der Kirchenrat Jacob Buchmann zu Erue hat sofort 122 Rthlr. 56 gr. Gold und 32 Rthlr. 48 gr. in 3 Stücken Kirchengelder zu 4 Procent und gehöriger Sicherheit jinsbar zu belegen.

24) Dietz Polte zu Korbens hat von seinem Bande verschiedene verschiedene zwischen Eraben die er machen lassen will. Diejenigen so solches annehmen Lust haben, wollen sich je eher je lieber mit ihren Instrumenten und Werkzeu einfinden, die Conditionen vernehmen, accordiren und arbeiten.

25) In der Buchhandlung des Buchbinders Friede dießlich ist eingegangen: Taschenkalender für Natur- und Gartenfreunde auf das Jahr 1801. 1 Rthlr. 24 gr. Bekohäisches Taschenbuch für 1801 von K. O. Hoffig. 1 Rthlr. 12 gr. Die Feier der Verlobten oder der festliche Abend vor der Hochzeit. Berlin 1801. 20 gr. Bonaparte's zweyter Feldzug in Italien im Frühjahr 1800. 26 gr. Wegens Anleitung zur Viehzucht oder vielmehr zum Futtererwerb und zur Stauffütterung des Rindviehs; neu herausgegeben von A. Baer. Berlin 1800. 2 Rthlr. 26 gr. Lettres originales de Commerce par J. G. Büsch. Altona 1800. 1 Rthlr. 12 gr. Riß's theoretisch- praktische Darstellung der Handlung in deren mannigfaltigen Geschäften. 2 Bde. nebst den Tabellen 3 Bände. 24 verm. und verbess. Aufl. 1800. 3 Rthlr. 24 gr. Bonaparte's Leben bis zum Schluß des ruhmvollen Feldzugs in Italien im Jahr 1797. mit der Kompensations- Karte zwischen Oesterreich und Frankreich. 1800. 24 gr. Neue Aufsätze in Stammbücher. 24 gr. Theophrast, oder es muß durchaus ein Gott seyn und zwar was für einer. v. L. S. Siemenis. 1800. 30 gr. Sammtliche Gedichte v. J. Schiller. 12 Bde. mit dem Portrait des Verfass. 1800. 42 gr. Philosophie der Ehe. Ein Beitrag zur Philosophie des Lebens für beyde Geschlechter. 1801. 56 gr. Simon's kurzgefaßtes Handlungs- Vericon. Gießen 1800. 21 gr.

26) Der Vormund über weyl. Otto Wils Kinder zu Eckwarden, Hergen Langen, will am 25. d. M. seiner Pupillen in Eckwarden beiegenes Haus und Garten mit circa 6 Jüden Land, worunter 1 Jüd Flugland, in J. A. Peters Wittve Versteigerung dafelbst öffentlich meistbietend aus der Hand veräuern.

27) Es sollen die von Bentischen adelich freyen bey Oeslghane delegierten Ländereyen, welche ungefähr auf 277 J. den deutchen, am Montage den 10. Novbr Morgens 11 Uhr in meinem Hause auf 4 Jahre vom 1ten Febr. 1801 bis dahin 1806 öffentl ich an den Meistbietenden veräuert werden. Die Bedingungen können vor- her bey dem Copisten Schumaier eingesehen werden. Oldenburg.

Abtheilung des von Bentischen Gerichts

H. G. v. Salew.



28) Dem Ertz Heye zum Obenbrod Niederort, Kay vor etwa 14 Tagen 1 Stck Schaaf, als 1 altes Muttertschaaf mit 2 Au. und 2 Wocklammern, von seinem Laube entkommen. Das eine Wocklamm ist besonders daran kenntlich, daß es einen krummen Schwanz hat. Die übrigen sind mit keinem besondern Merkmal versehen. Demjenigen, der hiervon Nachricht zu geben vermag, so daß selbige wieder zu erhalten werden, wird ein angemessenes Douceur zugesichert.

29) Da meine Arbeitsleute mich so viel gebeten haben, daß ich meine Huth-Fabrique doch noch sollte fortsetzen, so habe ich mich dazu entschlossen, um die Leute nicht brodlos zu machen. Ich zeige deshalb meinen Ehnnern und Freunden hiedurch an, daß sie von mir von allen Sorten Hüden bis Dofinen bekommen können, als rauche Manns- und Damenhüte, auch feine Schlichte runde, von den feinsten bis zu den ordinärsten Sorten, auch Kinderhüte, Schliche auch gestricke, in allen Sorten. Wenn Herren oder Damen nach Bremen reisen sollten, so können dieselben bey mir auch einzeln kaufen. Ich verspreche die billigsten Preise.

Bremen. J. G. Kerken, wohnhaft in der Neufstadt vorne auf dem Leich.
12) Am 24. d. M. werden in des Zollinspectors Böttner Wohnung zu Elosch folgende Sachen öffentlich verkauft: 2 vollständige gute Betten, 1 großer Spiegel, 1 kleinere dito, 12 Hamburger Stühle mit Polstern, 4 Strohkühle und 1 dito Lehnstuhl, 1 großer mit grünem Lacken überzogener Lehnstuhl, welcher niedergesklagen, und als Kuchentisch gebraucht werden kann, 1 lakirter Theetisch, 2 Speisetische, 1 Schreibtisch mit Aufsatz darin 2 kleine Schränke mit Schränken angebracht sind, eine kleine Commode mit 3 Auszügen und 1 Gefäß, eine neue holländische Schlaguhr wohl Uhrgehäuse, eine hölzerne Hansuhr mit messingenen Rädern, eine silberne Taschenuhr, ein Eschraub mit einem Aufsatz, darin 1 gläserne Thür, ein sehr gutes Schießgewehr, 2 Hirschfänger, ein neuer blauer Mannspelz, sodann verschiedene Bücher, imgleichen noch einiges Hausrath, worunter ein kupferner Waschkessel 3 Eimer Wasser fassend, und sonstige Kleinigkeiten.

14) Am 30. Oct. d. J. werden in des Solken Hause in Blexen die zu einem neuen Hause von 40 Fuß Länge und 30 Fuß Breite, erforderlichen Baumaterialien, als Keit, Kalk, Steine, 18 — 20000 und mehrere 1000 zehnjährige gute gaare Mauersteine, Tannenbalken, schwere und leichte tannene Sparren, Latten, Dielen, Nägel, Eisenzug, Fenstern, die Zimmer-Mauer- und Maler-Arbeiten, mit der Versicherung, daß nach der Annehmung die bare Bezahlung in Zeit von 8 Tagen erfolgen kann, öffentlich wenigstfordernd auszubringen. Liebhaber können den Bestat am 23. Oct. bey obgedachtem Volcken in Blexen zur Einsicht erhalten.

17) Am 31. Oct. soll der Bewachs hinter dem Friedrichs-Groden Wittmunder und Esener Amts von dem Eiese bey der Friedrichs-Schleuse an bis an die Stöninger Häuser, zur Bedeckung und Erbpacht öffentlich ausgegeben werden. Liebhaber dazu können sich zu dem Ende gedachten Tages, Morgens um 10 Uhr, auf der hiesigen Königl. Cammer einfinden, die Conditiones vernehmen, ihr Gebot erkennen, und salva approbatione den Zuschlag gewärtigen. Die Conditiones können auch hier bey der Cammer und bey der Rentey Wittmünd eingesehen werden.

Murich den 25. Sept. 1800. Königl. Preuss. Oektr. Kriegs- u. Domainen-Cammer.
19) Der Hausmann Anton Peters zum Jaderbollenhagen will a Jakt Jader Grodenlandes so dem G. Frühling verheuert gewesen, am 22. d. M. in Eilert Barns Wirthshaus bey der Jader Kirche öffentlich meistbietend verheuern lassen.

27) J. W. Deharden Kinder Vormund H. S. Durr will seiner gedachten Papillen Hoffstelle zu Eriebuhe mit 17½ Jucken Landes, worunter 2 Juck Pflugland, von Montag 1801 an, auf 3 oder 4 Jahre am 25. Oct. in Koopmanns Wirthshaus zu Esenbamm öffentl. meistbietend verheuern lassen.

30) Da ich entschlossen bin, meine bisher in Penkadt-Gödens geführte Handlung anzugeben; so lasse ich mich zur Aufhebung meines gegenwärtig noch completen Waarenlagers von allerhand hier gebräuchlichen Engl. Französischen und Deutschen Manufacturen sortirt, sowohl in ganzen Stücken als im Ausschnitte sehr billig und heruntergesetzte Verkaufspreise gefallen. Auch zeige ich hiemit an, daß ich mein, sowohl wegen innerer Einrichtung als vortheilhaftes Lager, zur Handlung sehr bequemes Haus, von May 1801 an auf einige Jahre zu verheuern willens bin. Bekanntlich ist in diesem Hause seit 15 — 16 Jahren die blüthendste Handlung und die innere Einrichtung zur comoden Einmohnung eingerichtet. Verschiedene Modillen, welche zum Laden 60 Hören, können mit dabey verheuert werden. Ne Madigödens. H. Wargen.

11) Von dem Kaufmann Georg Veil ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praclusus zur Angabe bis zum 26. Oct. d. J. festgesetzt worden. Wormsch 10. Sign. Jever d. 9. Sept. 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Codes. Anzeige.

Das am 14. d. M. im 3. Jahre ihres Alters an einem Reichthum und dem damit verbundenen Fiebel erfolgter Ableben ihrer ältesten Tochter, machen Verwandten und Freunden unter Verbitung aller Bestreids Bezeugungen hiemit bekannt J. H. Wüßing und Kraus in Detmolden.

Am 17. Oct. entließ des sel. Glaseramtam ihres Haul Gerhard Pleck Wittme Wilhelmine Lucie geborne Ameken im 81. Jahre ihres Lebens an den Folgen des Alters. Unter Verbitung der Bepleidsbezeugungen machen dies allen ihren Verwandten und Freunden bekannt.

Der Verstorbenen sämtliche Kinder und Kindesinder.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelber beym Herzogl. Zollamte zu Elosch auch in Golde mit 7½ Procent Aglo gegen N^z entrichtet werden.

Der verstorbenen Pastor Wardenburg ist ein Interessent der Priester-Wittwen-Casse gewesen.

Per decretum regiumis vom 14. Oct. ist Dietrich Weyer, Tagelöhner zu Brack, weil er eine Francensperson auf öffentlichem Wege unzüchtig angegriffen, zu achtägiger Gefängnißstrafe, abwechselnd bey Wasser und Brod und Ersatzung der Kosten condemnirt.